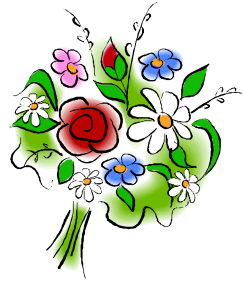


## LOSUNG für den Monat APRIL

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? K 24,32

Herzlichen Glückwunsch  
Zum Geburtstag  
allen Geburtstagskindern im Monat  
APRIL



### Ostern 2025

Überall herrscht Frühlings erwarten,  
viele Leute arbeiten schon fleißig in ihrem Garten.  
Auf dem Spielplatz die Kinder sich tummeln,  
unterwegs zum Blütennektar sind auch die Hummeln.  
Und wer springt da durch's frische Gras?  
Es ist ein gestresster Osterhas.  
Muss er doch zur Osterfeier  
besorgen und bemalen viele Eier.  
Die ganze Familie ist aktiviert,  
man arbeitet im Team, immer zu viert.  
Das Thema ist auch, wo gibt's die frischesten Eier,  
bei Bauer Schmitz oder doch lieber welche von Bauer Kneier?  
Der jüngste Spross der Hasenfamilie  
versteckt sich immer mal hinter einer Lilie.  
Jedoch auch er muss erlernen die Malerei  
für ein perfektes Osterei.  
Trotz Stress und vom vielen Laufen wunden Füßen,  
lässt die Hasenfamilie alle herzlich grüßen  
und wünscht nicht nur eine schöne Feier,  
sondern auch viele bunte Ostereier.

Eine Bewohnerin



Stiftung von und für **Haus Zuflucht gGmbH** • Fax: 05191-15110  
<http://www.STHZ.de>

Kostenlos für Bewohner, Mitarbeiter  
und Freunde der Stiftung

V.i.S.d.P.: DIE HEIMLEITERIN

29614 SOLTAU  
Lüneburger Straße 130

# APRIL 2025 *Kiek mol rin*



### Im Garten

Ich stand im Garten. O wie es da blühte,  
o wie es die schwellenden Knospen trieb.  
So war es in mir auch. O wie ich glühte;  
Doch die Kraft tief innen gefangen blieb.

Ihr grünenden Bäume, könnt ich euch gleichen!  
Die Strömung des Lebens, die in euch quillt,  
wird hell sich in Blättern und Blüten zeigen,  
bis sich vollendet ihr Wesen enthüllt.

Marie Förster, 1817-1856

# TERMINAUSWAHL April 2025

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!---

## Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Dienstag:	16.00	YOGA mit Frau EMMANN
	17.00	KLAUSENABEND
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Mittwoch:	09.30	ROLLSTUHLFAHRER-FAHRT zum WOCHENMARKT
Donnerstag:	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal
	15.45	Musikalisches Unterhaltungsprogramm
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Samstag:	10.00	und am ganzen Wochenende: SFA-SENDUNG
Samstag:	16.00	GOTTESDIENST (nicht am: 19. April)

## ... und außerdem im April 2025:

Di.	01.	9.00	SPARFACHLEERUNG	
Mi.	02.	13.15	MA-Besprechung	(Cafeteria Gartenhaus)
		14.30	Selbsthilfegruppe: DEMENZ	(Kaminzimmer)
		14.45	Bewohnersingkreis mit Frau HEVENDEHL	(Cafeteria Gartenhaus)
Do.	03.	10.00	Es tagt das HEIMPARLAMENT (Speiseplanberatung)	(Cafeteria)
		14.30 - 17.30	FLOHMARKT	
		15.45	Seemannslieder mit Jörg WAGENKNECHT	(Festsaal)
Fr.	04.	15.00	Der Blindenverein tagt	(Klaue)
Mo.	07.	14.00	Servicetag mit OPTIKER BODE	(WoBe 3-5)
Di.	08.	10.00	Plattdüütsche Plauderstünn – „snaken, vertellen vörlesen“ mit Gerd CHRISTOFFER	(Cafeteria)
Mi.	09.	16.00	Stille Momente mit Herrn VÖLKERS	(Kapelle)
Do.	10.	15.45	Frühlingslieder mit Jenny GIEBLER an der Harfe	(Festsaal)
Mo.	14.	19.00	Aufsichtsratssitzung der Stiftung Haus Zuflucht gGmbH und anschl. tagt das KURATORIUM	(Cafeteria)
Mi.	16.	10.00	ABENDMAHL	(Gartenhaus)
		10.45	ABENDMAHL	(Kapelle)
		14.45	Bewohnersingkreis mit Frau HEVENDEHL	(Cafeteria Gartenhaus)
Do.	17.		GRÜNDONNERSTAG	
		14.30 - 17.30	FLOHMARKT (kein Seniorentreff)	
Fr.	18.		KARFREITAG	
Sa.	19.		Kein GOTTESDIENST	
So.	20.	10.00	OSTERGOTTESDIENST	(Kapelle)
			Anschließend: OSTEREIERSUCHE	
Mo.	21.		OSTERMONTAG	
Do.	24.	15.45	Bunter Nachmittag mit Siegfried DAMMEIER am Akkordeon	(Festsaal)
Fr.	25.	9.00	Gesellschafterversammlung der Diakoniestation	(Kaminzimmer)
		10.00	HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)

Voranzeige: 1. Mai „Fahrt ins Blaue“ Abfahrt 9.00 Uhr, Lüneburger Straße  
Anmeldung über die Rezeption

## Karfreitag und Ostersonntag



Am Freitag unmittelbar vor Ostern gedenken Christen der Leiden und des Sterbens Jesu am Kreuz, mit dem er freiwillig die Sünden der Welt auf sich genommen hat.

"Kar" wird abgeleitet von einem Wort, das Klage, Elend oder Trauer bedeutet. An diesem Tag wurde Jesus dem römischen Statthalter in Judäa, Pontius Pilatus, gegenübergestellt, zum Tode verurteilt und auf dem Hügel Golgatha an das Kreuz genagelt. Die Hinrichtungsform der Kreuzigung war in der Antike sehr verbreitet und entsprach römischem Recht. Laut den Evangelien starben auch andere zum Tode Verurteilte denselben Tod wie Jesus.

Am Ostersonntag feiern Christen die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Nach dem Matthäus-Evangelium kamen Maria Magdalena und eine weitere Frau namens Maria zum Grab Jesu, als ein Engel den Stein, mit dem das Grab verschlossen war, zur Seite wälzte. Der Engel verkündete, dass Jesus nicht hier, sondern auferstanden sei. Als die Frauen sich auf den Weg machten, um den Jüngern davon zu berichten, begegneten sie Jesus, der zu ihnen sprach.

~~~~~

## Der Aprilscherz



Historiker bringen den Aprilscherz mit Frühlingsfesten in Verbindung wie dem mittelalterlichen Fest der Narren, bei dem christliche Rituale parodiert wurden. Dazu gehörten Spiele, Verkleidungen und Spott mit Nachbarn. Die Gelegenheit, den Adel zu imitieren, ohne dass es zu Konsequenzen kam. Der wahrscheinlich älteste Aprilscherz in einer Zeitung wurde am 1. April 1774 in Deutschland veröffentlicht. Erklärt wurde, wie man nicht nur Ostereier, sondern auch Hühner in allen möglichen Farben züchten könne. Man brauche nur die Umgebung der Hühner in der jeweils gewünschten Farbe anzustreichen, damit sich Hühner entsprechend anpassen. April, April...

~~~~~

## Voranzeige: 50 Jahre Stiftung Haus Zuflucht

Am 01.07.2025 besteht die Stiftung Haus Zuflucht 50 Jahre.

Dieses Jubiläum wollen wir am **Samstag, 05.07.2025** nachmittags feiern. Seien Sie ganz herzlich eingeladen und notieren Sie sich diesen Termin in Ihrem Kalender.



## Aus dem Leben erzählt ...

**April, April** macht, was er will! Die Natur erwacht, es sprießt und grünt.

April 1945, ich war 10 Jahre alt, der Krieg näherte sich dem Ende. Wir hörten schon die Schüsse der englischen Panzer, Orte mit Widerstand, deutsche Soldaten wurden bekämpft. Bald kamen die Panzer auch zu uns. Ein weißes Tuch im Fenster bedeutete „Kein Widerstand“.

Es klopfte an die Haustür. Nette, freundliche, englische Soldaten durchsuchten das Haus nach Waffen und nach versteckten, deutschen Soldaten. Vaters Jagdwaffen waren schon lange im Wald vergraben und somit fanden sie bei uns nichts. Der Kommandant aber sah die bedrohlich entzündete Hand meiner Mutter, eine Blutvergiftung bahnte sich an. Er bot Mutter Hilfe an und nahm sie mit zu dem englischen Truppenarzt. Danach wurde Mutter zu jeder noch anstehenden Behandlung der Wunde abgeholt bis endlich alles wieder gut war. Lebensrettende Hilfe aus Feindes Hand!

Eine Bewohnerin

### Peinliche Verwechslung aus Kindermund

Meine Eltern, ein befreundetes Ehepaar und ich waren zu Bekannten anlässlich eines Geburtstages zum Mittagessen eingeladen. Nach dem Hauptgericht und dem Abräumen des Geschirrs wurde rege über alles Mögliche getratscht. Mir war das natürlich alles zu langweilig, obwohl ich mein Püppchen zum Spielen dabei hatte, und außerdem erwartete ich ja noch den Nachtisch. Ich war es gewohnt, da wir einen Schrebergarten und somit viel Eingewecktem hatten. Es gab fast immer Nachtisch. Also sagte ich ganz einfach, um die Gastgeber zu erinnern: „Bei uns gibt es nach dem Mittagessen immer Kompost.“ Das daraufhin folgende Lachen der Anwesenden konnte ich mir nicht erklären. Erst als meine Mutter mir den Unterschied zwischen Kompost und Kompott erklärte, kamen dann doch ein paar Schamtränchen, die aber infolge freundlicher Streicheleinheiten schnell getrocknet wurden. Erreicht hatte ich jedenfalls, dass es nun endlich den von mir ersehnten süßen Nachtisch gab.

Eine Bewohnerin



### GROßDRUCK:

Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein ist?  
Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der  
Rezeption auch im Großdruck erhältlich!

## Angehörigenabend

Am Mittwoch, den 26.02.2025 fand unser erster Angehörigenabend in diesem Jahr in der Stiftung Haus Zuflucht statt. Wir bieten drei Angehörigenabende im Jahr zu verschiedenen Themen. Die Themen ergeben sich jeweils aus den vorangegangenen Angehörigenabenden. Im gemeinsamen Austausch erfahren wir, was von Interesse ist und bereiten uns darauf vor. So hatten wir schon einen Abend zum Thema Ausbildung in der Stiftung Haus Zuflucht und die Leitung unseres Ausbildungsbereiches war mit Auszubildenden zu Gast. Das Thema dieses Abends war Umgang mit Demenz. Was ist Validation? Und wie kann man validierende Gespräche führen. „Meine Mutter fragt immer nach ihrem Mann“, der ist doch schon länger tot, wie reagiere ich?“ Das war eine der vielen Fragen von Angehörigen. „Meine Mutter reagiert nicht auf meine Fragen und meine Angebote, wenn wir dann aber rausgehen, scheint sie sich wohlzufühlen. Mache ich das richtig?“

Viele solcher Unsicherheiten im Umgang mit den verschiedenen Ausprägungen der Demenz waren Thema. Gemeinsam konnten wir Antworten finden und uns dazu intensiv austauschen. Trauer, Angst und Unsicherheit, viele Emotionen gehörten mit zum Abend. Es war eine intensive und erkenntnisreiche Veranstaltung. Wir hätten alle noch länger sitzen können, zumal dieser Abend von unserer Küche mit leckerem Fingerfood (unten links) und Getränken begleitet wurde.



Frau Wendebourg, Heimleiterin, (r.)  
im Austausch mit den Angehörigen (u.)





## Rosenmontag



Am 03.03. wurde am Vormittag der Rosenmontag im geschmückten Wintergarten gefeiert. Bei alkoholfreien Getränken, Bier, Wein und Knabberien fand neben einer Büttenrede und einer Mitmachgeschichte eine schöne musikalische Zeit mit Bernd Meyer am Akkordeon statt. Wir haben miteinander geschunkelt, gesungen, getanzt und gelacht. Die Bewohner haben ihre Freude und den Dank mitgeteilt. Es war ein schöner Auftakt zum Fasching im Haus. Am Nachmittag gab es Rosenmontagsfeiern in den Wohnbereichen bei viel Freude, guten Getränken und herzhaften Snacks. Einen herzlichen Dank an alle, die den Rosenmontag vorbereitet und durchgeführt haben.



## Bewohnersingkreis

Die Sonne scheint vom Innenhof in die Cafeteria des Gartenhauses und Frau Hevendehl singt mit vielen Bewohnern im Halbkreis sitzend fröhliche Lieder, passend zum schönen Wetter. Richtig schön zuzuhören, wenn zwei unterschiedliche Lieder von zwei Gruppen gesungen werden, die aber super zusammenpassen, als wäre es ein Lied. Es ist eine fröhliche Singgemeinschaft, in der jeder Bewohner mitsingen kann und die sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.45 – 15.30 Uhr trifft. Einen herzlichen Dank an Frau Hevendehl, die ehrenamtlich den Bewohnersingkreis leitet.

